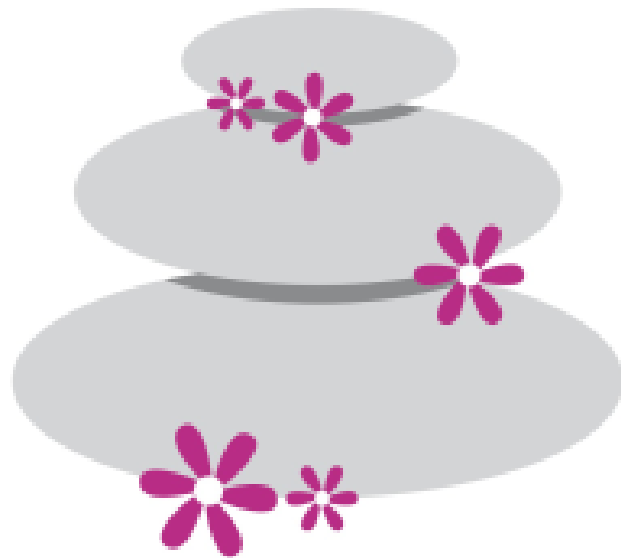


Kurzkonzeption



Kita Steinchen

Stand: Juli 2018

Unser Bild vom Kind

Das Bild vom Kind ist die Grundlage jeder pädagogischen Arbeit. Jedes Kind ist von Geburt an ein einzigartiger, vollwertiger Mensch mit individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten, Begabungen und Wahrnehmungen. Sie fühlen, sehen, denken und äußern sich, jedes auf seine Art. Kulturelle und gesellschaftliche Verhältnisse sowie die familiären Bedingungen tragen zu der Einzigartigkeit und Besonderheit des Kindes bei. Kinder sind neugierig, kreativ und haben eine große Gestaltungslust. Sie wollen die Welt erkunden, begreifen, fühlen, ertasten und verstehen.

Die Achtung des Kindes als Individuum mit all seinen Begabungen, Gefühlen, Fähigkeiten und seinem Temperament ist der Ausgangspunkt unserer pädagogischen Arbeit. Dabei achten wir auf die individuelle Entwicklung der Kinder und ihren Entwicklungsstand. Sie sollen bei uns weder das Gefühl der Unter- noch der Überforderung haben.

Unsere Säulen in der pädagogischen Arbeit

Partizipation

Die Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der Kinder am Alltag der Kita ist für uns von großer Bedeutung. Sie werden altersgerecht in die Gestaltung des Tagesablaufes mit einbezogen. Wir setzen uns mit den Bedingungen und Möglichkeiten auseinander, die es gewährleisten, dass jedes Kind sich tatsächlich beteiligen kann. Unsere Aufgabe besteht auch darin, das Interesse der Kinder an Beteiligung zu wecken.

Unser Ziel ist, Kinder in möglichst viele Entscheidungsprozesse, die einerseits ihre Person und andererseits das alltägliche Zusammenleben betreffen, mit einzubeziehen. Das bedeutet für unsere Arbeit, dass wir allen Kindern eigene Entscheidungen zugestehen, ohne dass wir sie dabei alleine lassen. Kinder lernen ihre eigene Meinung zu bilden, dabei brauchen sie die Unterstützung und Begleitung von uns Erwachsenen.

Die Kinder beteiligen sich an der Gestaltung des täglichen Zusammenlebens und bestimmen ihre eigenen Bildungsprozesse mit. Die Kinder entscheiden selbst, womit und mit wem sie sich im Laufe des KitaTages beschäftigen wollen. Alle Spiel- und Beschäftigungsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich.

Wir legen großes Augenmerk darauf, dass die Selbstständigkeit der Kinder gefördert wird und dass die Kinder ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen erkennen lernen. Beispiele hierfür sind, unser offenes Frühstück und die Auswahl der täglichen Angebotsmodule, welche alle Bildungsbereiche des Berliner Bildungsprogramms umfassen. Die Kinder entscheiden sich in einer festgelegten Zeitspanne, wann und an welchem Platz sie essen wollen bzw. welcher Bildungsbereich sie aktuell interessiert.

Inklusion

Inklusion bedeutet für uns, Kinder in ihrer Lebenssituation, mit ihren eigenen Voraussetzungen und ihren individuellen Fähigkeiten wichtig und ernst zu nehmen. Unsere Aufgabe ist es, Kinder mit besonderem Förderbedarf im Alltag zu unterstützen und zu begleiten. Angesichts der Unterschiedlichkeit in Bezug auf soziale oder kulturelle Herkunft, familiäre Bedingungen, des Geschlechts oder körperlichen Besonderheiten der Kinder, fühlen wir uns verpflichtet, die Chancengleichheit aller Kinder in Bezug auf ihren Zugang zu Bildung zu wahren. Für uns stehen die Kompetenzen der Kinder im Vordergrund und nicht ihre Defizite. Wir bieten individuelle Klein- und Großgruppen an; so lernen die Kinder von und miteinander. Eigens dafür können wir eine individuelle Förderung durch unseren Fachbereich Integration gewährleisten.

Rahmenbedingungen

Die Kindertagesstätte Steinchen unterliegt der Trägerschaft Kita Steinchen gGmbH. Das Unternehmen existiert seit 2016.

Die Kita befindet sich in der Steinstraße 11, 12307 Berlin. Die Einrichtung ist unterteilt in den Krippenbereich (U3) und den Elementarbereich (ü3). Der Zeitpunkt des Wechsels in den ü3-Bereich ist von dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes abhängig. Der Bereich für die Kinder unter drei Jahren befindet sich auf der rechten Seite des Gebäudes und besteht aus einer separaten Garderobe, zwei Kinderwaschräumen und vier Gruppenräumen, außerdem einem Bewegungsraum und einem Ruheraum, die über die Mittagszeit als Schlafräume genutzt werden. Der Bereich der Kinder über drei Jahre befindet sich größtenteils auf der linken Seite; Er besteht aus fünf Gruppenräumen, einem Theaterraum, einer Garderobe und zwei Kinderwaschräumen. Außerdem befinden sich im Keller des Gebäudes eine Turnhalle und der Speisesaal für die Kinder über drei Jahre.

Die Kita Steinchen ist Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags von 07:00 – 16:00 Uhr geöffnet und hat die Erlaubnis 120 Kinder im Alter von 0,5-6 Jahren aufzunehmen. Die Kinder leben und lernen in einer kleinen Altersmischung miteinander. Dies bringt viele Vorteile mit sich:

- Kinder haben über Jahre hinweg konstante Bezugspersonen
- ältere Kinder sind Vorbilder; mehr Anregungen und Entwicklungsanreize für jüngere
- Kinder mit Entwicklungsrückständen werden nicht zu Außenseitern
- längerfristige Freundschaften unter Kindern sind möglich
- Geschwister können gemeinsam spielen und lernen
- Keine Überforderung der jüngeren Kinder, gleichzeitig keine Unterforderung der älteren Kinder

Unser Rahmentagesablauf im U3 – Bereich

Jeweils zwei Gruppen leben und lernen in teiloffener Arbeit in „Kleiner Altersmischung“

| |
|--|
| 7.00 bis 8.00 Uhr Frühdienst für alle Kinder |
| 8.15 bis 8.45 Uhr Frühstück auf Gruppenebene |
| 9.00 Morgenkreis |
| 9.30 bis 10.45 Uhr pädagogische Angebote |
| ab 10.45 Uhr wickeln* |
| 11.15 bis 12.00 Uhr Mittagessen auf Gruppenebene |
| 12.00 bis 14.00 Uhr Schlafen mit anschließendem Wickeln* |
| 14.00 bis 14.30 Uhr Vesper auf Gruppenebene |
| 14.30 bis 16.00 Uhr pädagogische Angebote |
| 16.00 bis 17.00 Uhr Spätdienst für alle Kinder |

* selbstverständlich wird auch nach Bedarf gewickelt

Unser Rahmentagesablauf im Ü3 – Bereich

Alle Gruppen leben und lernen in teiloffener Arbeit in „Kleiner Altersmischung“

| | |
|---|---|
| 7.00 bis 8.00 Uhr Frühdienst für alle Kinder | |
| 8.00 bis 9.00 Uhr Offenes Frühstück | 8.00 bis 9.00 Uhr Freispiel-Angebote |
| 9.30 bis 10.00 Uhr Morgenkreis | |
| 10.00 bis 11.45 Uhr Pädagogische Angebote, Vorschule, Spielplatz | |
| 11.45 bis 12.30 Uhr Mittagessen im Speisesaal | |
| 12.45 bis 14.00 Uhr Schlafzeit | 12.45 bis 14.00 Uhr Ruhezeit, Pädagogische Angebote, Vorschule, Spielplatz |
| 14.00 bis 16.00 Uhr Pädagogische Angebote, Vorschule, Spielplatz, Vesper | |
| 16.00 bis 17.00 Uhr Spätdienst für alle Kinder | |

Projektarbeit

Projektarbeit hat in unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern große Bedeutung. Die Kinder machen im Projektverlauf für ihre Gesamtentwicklung wichtige Erfahrungen und können bereits erworbenes Wissen einbringen. In diesem Prozess findet die Erweiterung kognitiver, emotionaler, motorischer und sozialer Kompetenz statt.

Als Projekt bezeichnet man ein längerfristiges, konkretes Vorhaben, das ein Thema über einen längeren Zeitraum intensiv behandelt. Das Projektthema wird gemeinsam mit den Kindern festgelegt und über einen gewissen Zeitraum sehr intensiv vorbereitet, erarbeitet und reflektiert. Es können die unterschiedlichsten Themen aus dem Lebensbereich der Kinder und ihres Umfeldes behandelt werden z.B. Familie, Natur, Technik, Lebensfragen. Sie können aus Situationen entstehen die für die Kinder momentan bedeutsam, aktuell oder von besonderem Interesse sind. Projektthemen entstehen auch durch das Beobachten der Kindergruppe. Was braucht die Gruppe? Z. B. Konfliktbewältigung, Andersartigkeit (Hautfarbe, Behinderung etc.).

Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern sind die wichtigsten Partner der Erzieherinnen und Erzieher bei der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder. Zu einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen diesen wichtigen Bindungspersonen des Kindes gehören der intensive und regelmäßige Austausch und die Abstimmung über Bildungs- und Erziehungsziele in Form von Entwicklungsgesprächen.

Angebote der Erzieher/-innen an die Eltern:

- Vorgespräche sowie Vorstellung der Einrichtung und deren Konzeption
- elternbegleitete Eingewöhnung
- regelmäßige Entwicklungs- und Einzelgespräche
- allgemeine Beratung, sowie speziell zum Übergang in die Grundschule
- Elternabende (auch themenzentriert)
- Informationen und Aushänge
- Möglichkeiten für Vorschläge, Wünsche oder Kritik
- Mitwirkungsgremien
- Feste mit Eltern und Kindern
- Hospitation (nach Absprache)

Wir freuen uns über engagierte Eltern, die uns unterstützen bei:

- Ausflügen
- Festen
- Renovierungen
- Projekten

Ziel der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erzieherinnen und Erziehern ist es, zum Wohl der Kinder zu agieren sowie eine optimale individuelle Förderung der Kinder zu ermöglichen.

Eingewöhnung

Eine schonende und liebevolle Eingewöhnung ist uns ein großes Anliegen. Je wohler sich das Kind bei uns fühlt, desto offener und lernfreudiger ist es. Die Aufnahme in der Kita soll für die Eltern und das Kind möglichst entspannt gestaltet werden. Deshalb beginnt die Eingewöhnung auch schon vor der eigentlichen Kita-Zeit bei Ihnen zuhause. Beim Aufnahmegespräch konnten Sie und ihr Kind die Einrichtung und die Bezugserzieher/In näher kennenlernen. Wenn sie zuhause über das Erlebte und den Namen der Kita und der Erzieher/Innen sprechen, schafft das ein vertrautes Gefühl und bringt es immer wieder in Erinnerung.

Wie lang eine Eingewöhnung dauern kann, ist nicht pauschal zu beantworten, sondern ist individuell von Ihnen und Ihrem Kind abhängig. In der Regel reichen aber drei bis vier Wochen bis das Kind den ganzen Tag bei uns verbringen kann.

Übergang in die Schule

Wir verstehen unsere gesamte Arbeit als Vorschulerziehung. Ein wichtiges Ziel ist es, die Kinder über die gesamte Kitazeit umfassend auf die Schule vorzubereiten, indem wir mit Freude die Zusammenarbeit aller Sinne fördern und ihnen Selbstvertrauen vermitteln. Eine gute Zusammenarbeit der Sinne, wozu auch die Körperwahrnehmung und das Gleichgewicht gehört, ist die Basis, ohne die sich Fähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration usw. nicht entwickeln können.

In dem letzten Jahr vor dem Schritt in die Schule, werden die Kinder spezifisch auf die Anforderungen des Schulalltages vorbereitet, um ihnen einen möglichst problemlosen Einstieg in die Schule zu sichern und ihnen damit einen gleitenden Übergang zum Schulalltag zu ermöglichen (z.B. durch Besuche in der Schule). Zu dem Thema „Das letzte Jahr vor dem Schritt in die Schule“ wird am Anfang des letzten Kitajahres für die betreffenden Eltern ein spezieller Elternabend veranstaltet.

Unsere Vorschulkinder werden mit speziellen Aufgaben betreut und dürfen an besonderen Ausflügen teilnehmen. Sie haben bereits größere Freiräume und unser Fokus liegt ganz besonders auf der Förderung Ihrer Selbstständigkeit im alltäglichen Leben.

Auch das Arbeiten mit Schulmaterialien lernen unsere Vorschulkinder bereits bei uns in der Kita, der Spaß am Umgang mit diesen besonderen Materialien liegt hierbei im Vordergrund.

Unsere zukünftigen Vorschulkinder werden von den aktuellen Vorschulkindern begleitet und die „Großen“ dürfen ihre bereits erworbenen Kenntnisse weitergeben, um bestmöglich ihr Selbstbewusstsein in dem Bereich Schule zu fördern.